

Praktikum im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit/Erwachsenenbildung Informationen zum Modul 9 Berufsfelderfahrung

Für Studierende im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit/Erwachsenenbildung ist das Praktikum ein Pflichtbestandteil (siehe Modulhandbuch sowie §3 Bachelorprüfungsordnung 2018 – besonderer Teil).

Ziel

Das Praktikum ist Bestandteil des Bachelor-Studiums und dient dem Erwerb beruflicher Handlungskompetenzen und der vertiefenden Reflexion professioneller Kontexte. Die dabei gewonnenen Informationen und praktischen Erfahrungen sollen zugleich helfen, die eigenen Studienziele zu reflektieren.

Das Praktikum muss dem gewählten Studienschwerpunkt (Sozialpädagogik/Soziale Arbeit, Erwachsenenbildung/Weiterbildung) thematisch zugeordnet sein.

Praktika sind auch in Forschungsprojekten möglich. Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau von Forschungskompetenzen.

Rahmenregelungen

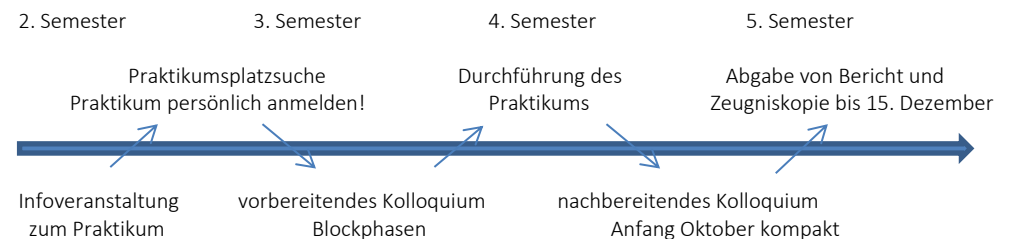
- Das Praktikum wird in einem pädagogischen Arbeitsfeld und unter fachlicher Anleitung absolviert.
- Das Praktikum umfasst mind. 600 Std. (20 LP).
- Es wird im 4. Fachsemester im Block oder in Teilabschnitten von je mindestens 6 Wochen in derselben Einrichtung durchgeführt.
- Wir empfehlen aus verschiedenen Gründen nachdrücklich, das Praktikum möglichst im Block von 4 Monaten (evtl. auf 6 Monate ausgedehnt) zu absolvieren.
- Für Flexibilisierungszwecke ist auch eine Kombination aus Teilzeit- und Vollzeitphasen möglich. Zur Klärung der individuellen Situation bitte rechtzeitig das Praktikumsbüro kontaktieren.
- Der vertiefenden Reflexion des Praktikums dient die Teilnahme an einem vorbereitenden Kolloquium im 3. Fachsemester (3 LP) und einem nachbereitenden Praktikumskolloquium vor Beginn der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters (4 LP). Im vorbereitenden Kolloquium wird ein kommentierter Reader erstellt und der Rahmenplan zum Praktikum entwickelt.

- Im Anschluss an die Praxisphase und das nachbereitende Kolloquium wird das Praktikum mit einer wissenschaftlichen Hausarbeit, dem Praktikumsbericht (ca. 15 Seiten) ausgewertet (s. Info-Blatt zum Bericht). Der Bericht wird benotet und muss mindestens die Note „ausreichend“ erzielen.
- Studierende, die bereits vor Beginn des Studiums in einem pädagogischen Arbeitsfeld tätig waren, können sich dies nicht als Äquivalent für das Praktikum anrechnen lassen (Ausnahme abgeschlossene fachnahe Ausbildung, die im Studienschwerpunkt liegt).
- Das Praktikum kann auch im Ausland absolviert werden (bitte 6-12 Monate vorher zur Beratung kommen).

Informationen zu den notwendigen formalen Schritten

- Die Praktikumsstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei gibt es Beratung, Unterstützung und Informationen durch das Praktikumsbüro.
- Im 3. Fachsemester wird das Praktikum im Praktikumsbüro persönlich angemeldet. Dabei wird geprüft, ob die Praxisstelle angemessen und bereits anerkannt ist.
- Am 15. Dezember des 5. Fachsemesters werden abgegeben: der Praktikumsbericht und eine unbeglaubigte Kopie der Praktikumsbescheinigung. Bitte legen Sie die Bescheinigung und den Bericht jeweils getrennt in das Postfach des Praktikumsbüros.
- Die Berichte werden nach der Registrierung an die Lehrenden der nachbereitenden Kolloquien weitergegeben. Von diesen erhalten Sie eine mündliche oder schriftliche Rückmeldung mit der Notenangabe.

Zeitstrahl der Praktikumsorganisation



Zur Klärung von weiteren inhaltlichen und formalen Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden des Praktikumsbüros zur Verfügung. Dort können auch aktuelle Informationen über hier bekannte Praktikumsstellen in unseren Stellenordnern eingesehen werden. Die Praktikumsberichte von ehemaligen Praktikant*innen stehen in der Bibliothek des Instituts für Erziehungswissenschaft zur Einsicht für Sie bereit.